

VÖCKLABRUCKER PFARRBLATT



..... 51. Jg. 2019/1 | 144. Folge



Foto: Lisa Schaumberger

AUS VERDORRTEM ERWÄCHST FREUDE.
FEIERT DAS FEST DES LEBENS!
CHRISTUS IST ERSTANDEN!

Frohe Ostern!

Diesmal aus der Reihe: Sakramente | Rituale | Brauchtum:

Segnen und gesegnet werden!



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Liebe Pfarrgemeinde!



„Am Aschermittwoch ist alles vorbei!“ So sangen viele im deutschen Karneval entlang des Rheins und sogar noch bis nach Mainz. Schnell

ist die Zeit vergangen zwischen Neujahr, Dreikönig, Maria Lichtmess und dem Beginn der Fastenzeit. Selten in einem Jahr wird uns die Geschwindigkeit der Zeit und die damit verbundene Veränderung unserer gewohnten Lebensumstände bewusster gemacht als in diesen wenigen Wochen. Und bald ist Ostern!

Auch in unserer Kirche, der Diözese, dem Stift St. Florian und den Pfarreien Regau und Vöcklabruck spüren wir eine neue - allerdings schon seit vielen Jahren absehbare - neue „pastorale Geschwindigkeit“. Dabei sind wir übrigens in Oberösterreich -

gerade durch die vielen Klöster (z.B. Puchheim und St. Florian) noch in einer relativ günstigen Situation.

Seit Aschermittwoch sollte alles vorbei sein?! Tatsächlich?? Am Aschermittwoch begann die Fastenzeit und damit die Möglichkeit, sich neu zu besinnen und zu orientieren. Am Karfreitag scheint überhaupt alles aus zu sein, doch es gibt das Fest von Ostern, denn das Leben ist stärker als der Tod.

Dieses Geheimnis des Glaubens immer neu zu verkünden und zu feiern, darauf freut sich - erst recht zu Ostern

Ihr Pfarrer Helmut Kritzinger

Aus der Redaktion

Das einzig Beständige ist der Wandel. Und meist braucht es ganz schön viel Mut, um diesem Wandel offen und mit Gestaltungskraft begegnen zu können. Die Diözese Linz hat sich auf einen Zukunftsweg mit dem Motto „Kirche weit denken“ gemacht. Die Vorschläge zur Strukturreform werden in den Pfarren (künftig „Pfarrgemeinden“) spürbar werden. Klar ist: Es gibt nicht nur einen Priestermangel, auch hauptamtliche Laien werden weniger und gravierende Änderungen, wie etwa bei der Weihezulassung, liegen nicht im Kompetenzbereich der Diözese.

Ehrenamtliche Mitarbeit in Pfarren wird also auch in Zukunft besonders gefragt sein!

Vielleicht möchten Sie uns bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen, würden gerne einmal einen Gottesdienst (mit-)vorbereiten, oder sind bereit bei pfarrlichen Festen mitzuhelfen? Wenn Sie sich vorstellen können, sich in der Pfarre Vöcklabruck mit Ihrem know-how, Ihren Ideen, Ihrer Zeit einzubringen – wir freuen uns auf ein Gespräch!

Kontakttelefonnummer:
0676 8776 6434
(Claudia Hössinger)

MENSCHEN IN UNSERER PFARRE

Danke!

... für die Glückwünsche an die Jubilare

Großer Dank an einen besonders treuen Mitarbeiter unserer Pfarre: Rudi Axmann hat 41 Jahre lang für die Glückwünsche an die Jubilare unserer Pfarre gesorgt. Bei einem gemeinsamen Mittagessen mit Pfarrer Kritzinger hat er diese Zeit (und sein langjähriges Engagement für die Pfarrbücherei!) Revue passieren lassen.



Pfarrer Helmut Kritzinger und Rudi Axmann

...für die finanzielle Unterstützung

Die Goldhaubengruppe übernimmt immer wieder die Kosten für kleinere Anschaffungen oder Reparaturen und entlastet damit die Pfarrkasse.

...für die Blumen in der Kirche

Verschiedene Freiwillige kümmern sich – teils schon seit vielen Jahren – verlässlich darum, dass unsere Kirchen immer mit frischen Blumen geschmückt sind. Ihnen allen möchten wir an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott sagen!

WIE KAMEN DIE BLUMEN IN DIE KIRCHE?

VON LISA SCHAUMBERGER UND ELISABETH WÜRZL-BALDINGER

MANCHE MÖGEN ES ÜPPIG UND MANCHE BESCHEIDEN - DIE MEINUNGEN ÜBER DEN BLUMENSCHMUCK IN DER KIRCHE GEHEN AUSEINANDER.

Es ist ein gewohnter Anblick, dass unsere Kirchen mit Blumen geschmückt sind – mehr oder weniger üppig, je nach Geschmack. Der Blumenhandel bietet uns das ganze Jahr über die Möglichkeit, aus einer großen Fülle an Pflanzen zu wählen.

Aber was ist eigentlich die Bedeutung von Blumen im liturgischen Raum?

Von Alters her haben sich die Menschen – vor allem die Frauen – mit der sie umgebenden Pflanzenwelt auseinandergesetzt und ihre Wirkung und ihren Wert für Ernährung, Gesundheit und Wohlbefinden entdeckt. Nicht immer jedoch hat die Natur nur Gutes bereitgehalten: Trockenheit, Überschwemmungen und Unwetter haben das Leben der Menschen immer wieder bedroht. Um die Naturgötter gnädig zu stimmen, brachten sie Opfer dar von dem Wenigen, das sie zur Verfügung hatten. Sie legten u.a. Blumenbilder oder banden Girlanden und Kränze. Diese Verwendung von Blumen wurde schließlich, wie viele andere Rituale,

vom Christentum übernommen. Wer es sich nicht leisten konnte, etwas zu spenden, sammelte Wiesenblumen und brachte sie als Opfergabe in die Kirche.



Der Strauß entstand im Rahmen der Meisterausbildung von Lisa Schaumberger: Die Aufgabenstellung war: Der Frühling bricht durch die trockene Winterlandschaft!

Der Brauch, zu Fronleichnam Blumen zu streuen und Blüten-teppiche vor den Altären zu legen, wird von den Franziskanerinnen immer noch aufrechterhalten. Wenn der Priester mit der Monstranz das Muster durchschreitet und es dabei zerstört, sind die Blumen zum Opfer geworden.

Die Blumen im liturgischen Raum spielen eine weitaus größere Rolle als nur Dekoration.

Manche Pflanzen haben im Laufe der Geschichte eine ganz besondere symbolische Bedeutung erlangt. So sind der Mutter Gottes gleich drei Blumen zugedacht: die rote Rose mit ihren Dornen (für ihre leidenschaftliche Liebe und ihren Schmerz), die weiße Lilie (für ihre Reinheit) und die Iris germanica (für die Himmelskönigin). Der Weizen steht für den Leib Christi, der Wein für sein Blut, die Nelke für seine Kreuzigung (Nelken werden im Dialekt mancherorts auch „Nagerl“ genannt), die Akelei schließlich ist die Blume des Heiligen Geistes.

KRANKENKOMMUNION

VON CLAUDIA HÖSSINGER

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr die Messe besuchen kann, braucht deshalb nicht auf die Hl. Kommunion zu verzichten. Ehren- und Hauptamtliche unserer Pfarre bieten diesen Dienst an, kranke Menschen zu Hause zu besuchen, um ihnen die Hl. Kommunion zu bringen.

Wir laden alle Pfarrmitglieder (bzw. deren Angehörige) ein, die aus gesundheitlichen Gründen nicht am Sonntagsgottesdienst teilnehmen können, sich in der Pfarrkanzlei (07672 72608) zu melden, wenn sie diesen Dienst in Anspruch nehmen wollen.



SEGNE UND GESEGNET WERDEN

VON BARBARA HOFWIMMER

NICHT NUR AM ENDE EINES GOTTESDIENSTES ERBITTEN UND ERHALTEN WIR DEN SEGNE GOTTES. DER SEGNE GOTTES FINDET IN UNSEREM ALLTAG IMMER PLATZ! WIR MÜSSEN IHN NUR FINDEN.



Kinder erhalten den Segen Gottes im Rahmen eines Familiengottesdienstes

Segnen und gesegnet werden sind aus unserem alltäglichen Bewusstsein nahezu verschwunden. In unserer Umgangssprache allerdings ist noch ein kleiner Rest einer früher einmal selbstverständlichen Segenskultur erhalten geblieben:

Man wünscht sich „Gesegneten Appetit!“, „Gesegnete Mahlzeit!“ oder man sagt: „Der Regen war ein Segen!“ Manchmal hängt der „Hausseggen“ schief. Es wird alles „abgesegnet“ bevor es hinausgegeben wird...

Segnen ist Gutes wünschen im Zeichen und Namen Gottes, und damit in der Macht Gottes.

Wenn man auf den Ursprung des Wortes „SEGNE“ schaut, so hat das Wort zwei beziehungsreiche Quellen im Lateinischen: Segnen heißt übersetzt: „benedicere“ Gutes zusagen/wünschen und leitet sich ab von „signare“: „bezeichnen“.

Im Segnen liegt eine anhaltende Kraft, die uns die Erfahrung schenken möchte, dass Gott immer da ist, dass wir ihm ganz vertrauen dürfen. Wenn beispielsweise Eltern ihre Kinder segnen, dann schenken sie ihren Kindern einen Augenblick lang bewusste Aufmerk-

samkeit und Anerkennung. Gottes Kraft und Liebe bekommt Raum, um im eigenen Leben und im Leben des Kindes zu wirken.

Aus eigener Erfahrung kann ich nur motivieren, die Kinder jeden Tag zu segnen. Die Kinder lieben und schätzen es - beim Zubettgehen, in Krankheit, vor einer Reise... Auch die „großen Kinder“ verlassen bei uns in der Früh nicht ohne Kreuzzeichen auf die Stirn das Haus.

Und ebenso wir Erwachsenen geben uns gegenseitig oder jeder selber ein Kreuzzeichen beim Verlassen des Hauses. Dazu hängt ein „Weihbrunn“ im



Pfarrer Helmut Krizinger spendet den Blasiussegen

Vorhaus an der Wand. Das Weihwasser holen wir uns aus einer der drei Kirchen, in denen die Weihwasserkessel öffentlich zur Verfügung stehen.

Wir als Pfarrgemeinde sehen den Segenszuspruch Gottes als Aufgabe.

Welche Segnungen gibt es bei uns im Laufe eines Kirchenjahres? Alle aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. So möchte ich nur einige nennen, bei denen Personen oder Dinge gesegnet werden: die Kindersegnung, Paarsegnung, die Einzelsegnung beim Abend der Barmherzigkeit, der Blasiussegen, Segen über die Kerzen zu Maria Lichtmess, Segnung der Palmbuschen und Adventkränze, die Segensrituale bei der Feier der Sakramente oder bei Lebensübergängen, wie zum Beispiel der Sterbesege, aber auch der Segen, den wir bei jeder Messe oder Wortgottesfeier am Ende zugesprochen bekommen...

Christliche Segenszeichen, die bei diesen Segnungen verwendet werden, sind vor allem das Kreuzzeichen, aber auch das Auflegen der Hände und der Gebrauch von Weihwasser. Segnen darf jeder Gläubige, da es im Grunde genommen immer Gott ist, der segnet. (Gen 49,25)

Gott ist die Quelle allen Segens und alles Guten.

Anselm Grün sagt es sehr treffend: „Segen ist ein Ritus, mit dessen Hilfe Du Gottes heilende und schützende Liebe auf Dich selbst, andere Menschen, Dinge und Dein Tun überträgst – damit die Menschen sich unter Gottes Segen geschützt und behütet fühlen und Segen ausgeht von Deinem und ihrem Tun; für Dich und für die Menschen“.

SEGEN FÜR UNSERE KINDER!

VON CHRISTINA STOCKINGER

UM MARIA LICHTMESS, DIESES JAHR AM 1. FEBRUAR, LÄDT DER KINDERLITURGIEKREIS ALLE KINDER, BESONDERS DIE TÄUFLINGE DES VERGANGENEN JAHRES ZU EINER BESONDEREN SEGENSFEIER MIT ANSCHLIESSENDER AGAPE EIN.

Bei der Kindersegnung bringen wir unsere Kinder zu Jesus, denn er ist ihr Freund. Wir erbitten uns, dass er unseren Kindern hilft Vertrauen zu fassen und sie in ihrem Handeln begleitet und unterstützt.

Im Markusevangelium lesen wir: Einige Eltern brachten ihre Kinder zu Jesus, damit er sie segnen sollte. Die Jünger aber wollten sie wegschicken. Als Jesus das merkte, wurde er zornig: „Lasst doch die Kinder zu mir kommen! Haltet sie nicht zurück! Denn für Menschen wie sie ist das Reich Gottes bestimmt. Habt ihr denn noch immer nicht begriffen: Wer nicht wie ein kleines Kind voller Vertrauen zu Gott kommt, dem bleibt das Reich Gottes verschlossen.“ Dann nahm er die Kinder in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie. (Mk 10,13-16)

In der Segensfeier des Kleinkinderliturgiekreises unserer Pfarre wurden die Kinder darauf aufmerksam gemacht, dass jedes von ihnen einzigartig und von Gott geliebt ist. Als Zeichen für die Einzigartigkeit durfte jedes der Kinder seinen einzigartigen Fingerabdruck auf ein Bild drucken. Es entstand ein Bild der Gemeinschaft in unserer Pfarrgemeinde. Als Taufkinder wurden sie in diese Gemeinschaft aufgenommen und in



Die Schneeflocken am Bild wurden mit Fingerabdrücken gemacht.



Als Erinnerung an die hl. Taufe wurden die mitgebrachten Taufkerzen entzündet

dieser Gemeinschaft feiern wir, singen fröhliche Lieder und hören Geschichten über Jesus.

Bevor es zur Agape in den Pfarrhof ging, erhielt jedes Kind seinen persönlichen Segen.

PAARSEGNUNG AM VALENTINSTAG

VON CLAUDIA HÖSSINGER

VERLIEBT, VERLOBT, VERHEIRATET... SEGEN FÜR ALLE



Diakon Ernst Reisinger segnet das Ehepaar Robert und Barbara.

Eine Premiere in Vöcklabruck – Paarsegnung für Paare jeden Alters, egal ob verliebt, verlobt oder verheiratet, am Valentinstag. Rund 40 Paare fanden sich dazu in der liebevoll geschmückten Stadtpfarrkirche ein. Andrea Reisinger von der diözesanen Beratungsstelle „beziehung leben“ konnte in ihren Gedanken zur Liebe, die Apostel Paulus im Korintherbrief beschrieb, gut darlegen, dass jeder Mensch zur Liebe befähigt und berufen ist, weil wir die göttliche Liebe in uns tragen. Pastoralassistentin Barbara



„Dreierloa“ umrahmten die Feier

Hofwimmer und Diakon Ernst Reisinger spendeten allen Paaren, die das wünschten, den persönlichen Paarsegen. Die Feier wurde vom Trio „Dreierloa“ sehr stimmungsvoll musikalisch umrahmt. Für einige der Paare gab es anschließend noch einen genussvollen, kulinarischen Ausklang im Stadtcafé!



IMPRESSIONEN AUS DEM JUGENDZENTRUM

VOM YOUX-TEAM



BOYS IN ACTION



KARTFAHREN



FILMABEND



INTEGRATIONSPREIS



YOUX-TERRASSE



HÜTTENWOCHENENDE



FOTORALLYE



FOTORALLYE



GIRLS DAY



KUM DU A...



VON PAUL MÜHLEITNER

...ZU DEN JUGENDSTUNDEN DER JUNGSCAR

Spiel, Spaß und Gemeinschaft! Das erwartet dich und deine FreundInnen in den Jugendstunden der Jungschar. Falls du zwischen 13 und 15 Jahre alt bist und an einem Freitag- oder Samstagabend gemeinsam mit anderen eine Runde Werwolf, Activity und vieles mehr spielen oder einfach andere Leute treffen möchtest zum Quatschen und Diskutieren, dann komm das nächste Mal vorbei.

Einfach bei mir melden: Pauli Mühlleitner 0650/2601707.



Fasching in der Jugendstunde

JUGENDOSTERNNACHT

Sa 20. April, 21:00 Uhr

Maria Schöndorf

Gestaltet von den JungscharleiterInnen unserer Pfarre und dem Yougendchor des Jugendzentrums youX - ein besonderes spirituelles Highlight für Jugendliche und Junggebliebene unserer Pfarre! Anschließend lädt die Jungschar wieder zu einer Agape (= Liebesmahl - also Jausel) in den Pfarrsaal ein.

Die Jungschar und Jugend, sowie das youX freuen sich sehr über zahlreiches Kommen!

GEFRAGTE FIRMLINGE

VON CLAUDIA HÖSSINGER

DIE FIRMVORBEREITUNG STEHT HEUER UNTER DEM MOTTO: „DU BIST GEFRAGT“. AUF DIE ERSTE FRAGE - WILLST DU DICH FIRMEN LASSEN - HABEN 39 JUGENDLICHE SCHON EINMAL JA GESAGT, WIR FREUEN UNS DARÜBER!



Der Yougendchor beim Start-Gottesdienst



Gruppendynamik beim Firmworkshop im YouX

Mit dem traditionellen Start-Gottesdienst Ende Jänner begann auch heuer wieder die Firmvorbereitung in unserer Pfarre. Mitgestaltet wurde die Feier vom Yougendchor samt Band des Jugendzentrums youX, bei dem auch einige Firmlinge mitsingen!

Bei der Anmeldung zur Firmvorbereitung galt es dann gleich wieder Entscheidungen zu treffen. Neben Pflichtterminen und Firmgruppentreffen konnten die Firmlinge ihre

ganz persönliche Firmvorbereitung zusammenstellen. Sie haben sich aus einem Angebot von 29 Workshops aus den Rubriken Gemeinschaft/Gruppendynamik, Glaube/Spiritualität, Gesellschaft/soziales Engagement und Pfarrleben das ausgesucht, was sie am meisten anspricht.

Ein großes Dankeschön an alle, die sich bereit erklärt haben, eine Firmgruppe zu begleiten oder einen Workshop zu gestalten!

Firmtermin:

**Pfingstmontag 10. Juni 9.30 Uhr
in Maria Schöndorf**

mit Prälat Johann Holzinger

CARITAS HAUSSAMMLUNG

ARMUT TRIFFT VIELE KINDER. MIT IHRER SPENDE HELFEN SIE FAMILIEN UND MENSCHEN, DIE AUS VERSCHIEDENEN GRÜNDEN MENTALE ODER FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG BRAUCHEN.

ARMUT TRIFFT VIELE KINDER

„Armut spielt sich aus Scham meistens hinter verschlossenen Türen ab. Erschreckend ist, dass vor allem viele Kinder mit-betroffen sind. Nicht selten haben die Menschen nur 7 Euro am Tag zum Leben zur Verfügung“

Günther Fischinger,
Mitarbeiter der Caritas-Sozialberatungstellen.

Diesem Pfarrblatt liegt ein Zahlschein bei, mit der Bitte, ihren Beitrag zur Caritas Haussammlung zu leisten. Dank dieser Spenden können wir gemeinsam mit der Caritas tausenden Menschen in Not in Oberösterreich zur Seite stehen. Ein paar Beispiele, was mit den Spenden im Vorjahr bewirkt werden konnte:

- In den 12 Caritas-Sozialberatungsstellen erhielten 11.877 Menschen in Notsituationen (inkl. Familienangehörigen) z.B. Lebensmittelgutscheine, Kleidung, Unterstützung für Strom-, Heizungs- oder Mietrechnungen, sowie umfassende Beratung.
- Das Help-Mobil, die medizinische Hilfe auf vier Rädern, hat im letzten Jahr 468 Obdachlose in Linz versorgt, Beratungsgespräche geführt und warme Kleidung, Schlafsäcke, Jause, etc. ausgegeben.
- 18 Mütter und 29 Kinder haben im Haus für Mutter und Kind in Linz vorübergehend ein neues Zuhause gefunden und die Chance bekommen, ihr Leben neu zu ordnen.
- 208 Schulkinder aus sozial benachteiligten Familien wurden beim Lernen unterstützt - in sieben Lerncafés der Caritas, unter anderem in Vöcklabruck.
- 76 Personen (37 Erwachsene und 39 Kinder) haben in elf Krisenwohnungen der Caritas ein vorübergehendes Zuhause sowie Rat und Hilfe gefunden.

Mit einem Teil des Geldes kann die Caritas auch pflegenden Angehörigen Unterstützung leisten. 2.556 Mal haben Menschen, die Angehörige pflegen, im Vorjahr Rat und Hilfe durch psychosoziale Beratung sowie verschiedene Veranstaltungen erhalten.

BITTE HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE
BEI DER CARITAS HAUSSAMMLUNG.

ERHOLUNGSTAGE FÜR PFLEGENDE UND GEPFLEGTE

Erholung pur, vom Alltag entspannen, Energie aufladen - das steht bei den Erholungstagen für Pflegende und Gepflegte im Mittelpunkt!

13. bis 17. Mai 2019 Seminarhaus St. Klara

Anmeldung: Tel. 0676 87762443 (Caritas Service Stelle für Pflegende Angehörige)
Informationen unter <https://www.caritas-linz.at/hilfe-angebote/service-fuer-pflegende-angehoerige/erholungstage/>

FASCHINGSTREIBEN IM PFARR-KINDERGARTEN

VON KATHARINA GRUBER

Der Höhepunkt beim heurigen Faschingsfest war die Zaubervorstellung von Kindergartenpädagogin Christine, die mit ihren Zauberkünsten die Kinder zum

Staunen und Lachen brachte. Beim Umzug durch das Pfarrhofgelände machten wir einen Halt in der Kirchenbeitragsstelle und in der Pfarrkanzlei, wo wir die Angestell-



ten und Besucher in Faschingsstimmung brachten. Ausklingen ließen wir den Tag bei gemeinsamen Liedern und Tänzen mit den Eltern im Innenhof.



Päd. Christine zaubert



Lieder und Tänze gehören zum Fasching wie die Kostüme

ZUKUNFTSWEG DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN OBERÖSTERREICH

WELCHE TERRITORIALEN STRUKTUREN BRAUCHT DIE KIRCHE ZUKÜNFTIG, UM IHREM PASTORALEN AUFTRAG IN DER GESELLSCHAFT GERECHT ZU WERDEN?

Am 18. Jänner 2019 wurde in Wels einer breiten diözesanen Öffentlichkeit ein Strukturmodell als Diskussionsgrundlage präsentiert.

Die präsentierte Diskussionsgrundlage wird nun von 19. Jänner bis 5. Juli 2019 in rund 70 Resonanztreffen in der gesamten Diözese diskutiert.

DER KERN DES MODELLS:

Die derzeitigen Pfarren bleiben auch künftig in Form von Pfarr-Gemeinden als selbstständige Einheiten weiter bestehen und verwirklichen die Grundfunktionen von Kirche (Verkündigung, Liturgie, Caritas, Gemeinschaft) in einer Weise, die den Gegebenheiten vor Ort entspricht. In der übergeordneten Verwaltungseinheit kommt es zu Änderungen. Ausgehend von den bisherigen 39 Dekanaten werden rund 35 Pfarren gebildet, von denen jede aus durchschnittlich 14 Pfarr-Gemeinden

besteht. Das bedeutet: Auch künftig verfügen die Pfarr-Gemeinden über eine eigenständige Vermögensverwaltung und Selbstständigkeit.

Geleitet werden die Pfarr-Gemeinden von Seelsorgeteams, denen Priester, hauptamtliche Seelsorge-rlinnen und ehrenamtlich Engagierte angehören können.

Die rund 35 Pfarren werden von einem Pfarrvorstand geleitet, der sich aus dem Pfarrer als Gesamtleiter und zwei weiteren Vorständen für pastorale und wirtschaftliche Angelegenheiten zusammensetzt.



Katholische Kirche
in Österreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

NÄCHSTE SCHRITTE:

... sind das Votum beim Diözesanforum im November 2019 und der Beschluss im erweiterten Konsistorium. Die Letztentscheidung liegt bei Diözesanbischof Manfred Scheuer.

Alle Informationen zum Zukunftsweg finden Sie unter www.dioezese-linz.at/zukunftsweg

MISSIONSRUNDE - BERICHT AUS AFRIKA

VON GERTI BAUMANN

GERTI BAUMANN, DIE LEITERIN DER VÖCKLABRUCKER MISSIONSRUNDE, NÜTZTE EINE KÜRZLICHE REISE NACH KENIA UM EINES DER UNTERSTÜTZTEN PROJEKTE ZU BESUCHEN.

40 km nordöstlich von Nairobi haben die Schwestern vom Kostbaren Blut im Jahre 1998 auf dem Areal der Juja-Farm ein großartiges Projekt realisiert – das Kinderheim

„Star of Hope - Children's Home“



Außenansicht der „Juja-Farm“.

Auch wenn die Straßen zu unserem Ziel Thika holprig und mit tiefen Löchern übersät waren, das eingezäunte Areal des Kinderheimes war sehr schön und sauber gestaltet.

Vor Ort konnte ich mich persönlich vom sozialen Engagement der Schwestern überzeugen.



Die Kinder werden von den Schwestern liebevoll betreut.

Die Waisen- und Straßenkinder haben alle eine leidvolle Geschichte hinter sich und bedürfen einer besonderen Betreuung und Zuwendung durch die Schwestern, die sich liebevoll um ihre Schützlinge bemühen.

Bei meinen Kenia-Reisen bin ich immer wieder auf ärmste Straßenkinder getroffen, daher ist mir gerade dieses Problem ein großes Anliegen. Seit mehreren Jahren unterstützt die Missionsrunde dieses Projekt.

Die Lebensgeschichten der Einzelnen erschüttern: Ein Mädchen von heute sieben Jahren z.B. wurde von der Mutter an einer Bushaltestelle in Nairobi abgelegt, weil der Stiefvater für die Kleine nicht sorgen wollte.

Nachrichten wie:

„Dank Ihrer Hilfe und Solidarität konnten wir in diesem Jahr wieder 27 Straßenkinder aufnehmen“

bestärken das Team der Missionsrunde bei ihrer Arbeit.

Im Jänner 2018 wurde auf dem Areal der Juja Farm eine weitere, neue Schule eröffnet. 150 Mädchen konnten aufgenommen werden. Rund 300 SchüleInnen besuchen die Schule, der auch ein Wohnheim angeschlossen ist. Die Kinder wer-



Eine Schwester mit einem Kind im Kinderheim „Stars of Hope“.

den über viele Jahre bis hinein ins Berufsleben betreut. Viele nutzen ihre Chance um sich mit Fleiß und Ehrgeiz aus dem Teufelskreis des Elends zu befreien, sie machen ihre Examen, wechseln auf eine höhere Schule oder beginnen mit der Berufsausbildung. Die Lehrer bemühen sich, alle Kinder im Unterricht ihren Fähigkeiten und Begabungen entsprechend zu fördern.

Das Projekt „Juja-Farm“ beinhaltet auch ein Ausbildungszentrum von hoher Qualität, es trägt zu einer Verbesserung der Lebensumstände vieler junger Menschen bei. Auf den Feldern der angeschlossenen Farm gedeihen Gemüse und Früchte.

Die Einrichtungen der Juja-Farm haben in Kenia einen sehr guten Ruf, die hier ausgebildeten Jugendlichen finden am Arbeitsmarkt meist problemlos eine Arbeitsstelle.

Dank der Hilfe von Spendern, zu denen auch die Missionsrunde Vöcklabruck gehört, kann Kindern und Jugendlichen in Kenia eine bessere Zukunft geboten werden.



Drei kenianische Kinder im Kinderheim.

AKTUELLES VON DER KFB

VON VERONIKA NAGL



Wir haben das neue Jahr mit einem interessanten Vortrag im Jänner über die verschiedenen Persönlichkeitstypen begonnen, gefolgt vom lustigen Beisammensein im Fasching.



Die KFB feiert Fasching.

Am 1. März feierten wir den Weltgebetstag, dessen Liturgie heuer aus Slowenien kam, mit Gebet, schwungvoller Musik und typischen Speisen aus diesem schönen Land.

VORSCHAU

Tipp

VORTRAG

Fr 12. April

„UNSERE WICHTIGSTE AUFGABE - DIE BEWAHRUNG DER ERDE ALS LEBENSRAUM FÜR KÜNFTIGE GENERATIONEN“.

Vortrag von Sr. Pia, der uns alle, die wir für die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder verantwortlich sind, interessieren sollte

OSTERLÄMMER

gibt's wieder am Gründonnerstag vor der Stadtpfarrkirche

natürlich selbst gebacken!

VORTRAG

Fr 10. Mai

Frau M. Schlosser spricht zum Thema:

„SELBA - GEDÄCHTNISTRAINING“

Die kath. Frauenbewegung freut sich über Ihren Besuch!

Jungscharlager 2019

...AUF DEN SPUREN DER DETEKTIVE



2018 haben sich 50 Kinder mit 20 GruppenleiterInnen aufgemacht und eine unvergessliche Woche in Zellhof am Grabensee verbracht. Eine Woche Jungscharlager bedeutet für die Kinder und Jugendlichen: Wasserspaß, Schlafen in Zelten, Großgruppenspiele, Sitzen am Lagerfeuer, Nachtwanderungen, Verkleiden und jede Menge Spaß! Die Woche stand letztes Jahr unter dem Thema „Antikes Griechenland“ und demnach waren in Zellhof auch viele Götter wie Zeus oder Hermes unterwegs. Heuer wird sich alles um „Detektivgeschichten“ drehen!

Termin ist wie immer die erste Schulferienwoche:

7. bis 12. Juli 2019

Das Jungscharlager wird auch dieses Jahr wieder ein unvergessliches Ferienerlebnis und die katholische Jungschar freut sich auf alle, die neu oder wieder dabei sind!

KLARA TRARA - ST. KLARA AUF HOHER SEE

VON MARGIT HOLLERWEGER (HEIMLEITERIN)

DAS APH DER FRANZISKANERINNEN IST IM FASCHING AKTIV!



Fasching in St. Klara - verkleidete Schwestern.

Bereits Tradition hat das Faschingsfest im Alten- und Pflegeheim St. Klara. Vor allem den Schwestern bereitet dieses Fest eine große Freude. Alle Bewohnerinnen des Schwesternbereiches des Heimes haben sich daher verkleidet und sind dem diesjährigen Motto entsprechend „St. Klara auf hoher See“ aufmarschiert. Auch die älteste Vöcklabruckerin, Sr. Ingunda beteiligte sich

voller Begeisterung. Neben toller Musik mit alten Schlagern, Seemannschor, Taneinlagen und Faschingskrapfen, gab es auch eine Tombolaverlosung mit vielen tollen und vor allem nützlichen Preisen. Alle waren sich sicher, dass diese schöne Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder gefeiert werden muss und überlegen schon bezüglich des neuen Mottos!

MOBBING-TELEFON

BIS ZU 300 000 MENSCHEN IN ÖSTERREICH LEIDEN UNTER MOBBING AM ARBEITSPLATZ. DIE (LANGZEIT-) FOLGEN FÜR BETROFFENE UND AUCH FÜR BETRIEBE SIND FATAL.

„Es ist wie ein Loch, das sich auftut“ – so beschreiben Betroffene, wie sich Mobbing anfühlt und letztlich das ganze Leben verändert. Unter Mobbing sind zielgerichtete, häufige Angriffe über einen längeren Zeitraum zu verstehen, die deutlich als Schikane erkennbar sind: Herabwürdigungen, Belästigungen, Boshaftheiten, Intrigen bis hin zum Psychoterror. In Österreich sind ca. 7,2% der ArbeitnehmerInnen davon betroffen – quer durch alle Bildungsschichten und Bereiche der Arbeitswelt. Mobbing führt zu Isolation und zum Rückzug der Betroffenen, zu physischen und psychischen Problemen und in manchen

Fällen sogar zum Suizid. Die „Täter“ können KollegInnen, Vorgesetzte oder Untergebene sein. Es gibt die unterschiedlichsten Ursachen:

- ⇒ Jemand wird zum „Blitzableiter“ für Stress, Überforderung oder das schlechte Betriebsklima gemacht.
- ⇒ Jemand soll gezielt und systematisch hinausgeekelt werden.
- ⇒ Unausgesprochene Konflikte führen mit der Zeit zu unterschwelliger oder offener Feindseligkeiten ...

Die Betriebsseelsorge Oberösterreich bietet Betroffenen rasche Erstberatung am Mobbingtelefon und bei persönlichen Gesprächen bei mensch & arbeit Vöcklabruck.

*Wer gemobbt wird,
braucht Hilfe.*

Regionale Beratungsstelle:
Treffpunkt mensch&arbeit

Bert Hurch-Idl
Graben 19/1, 4840 Vöcklabruck
Mobil: 0676/87763666

- ⇒ Wir hören Ihnen zu
- ⇒ Wir helfen Ihnen bei der Suche nach Entscheidungen für den nächsten Schritt
- ⇒ Wir geben erste Anregungen und Hilfestellungen, was Sie tun können und welche ExpertInnen Ihnen in Ihrem Fall am besten weiterhelfen können (Arbeitsrecht, psychologische Beratung usw.)

Denn: gute Arbeit und gutes Leben ist das Ziel!



SCHROTT - METALLE
NEU- UND NUTZEISEN
CONTAINER- MULDENVERLEIH
50-T ÖFFENTL. BRÜCKENWAAGE
Industrie- und Flüssiggashandel

07672 / 72 109

office@rfe.at

RFE-Gase GmbH Wagrain Straße 22 4840 Vöcklabruck

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage oder auf Facebook!
www.rfe.at www.facebook.com/RFE.Gase



Industrie - Schankgase
Luftballongas und Zubehör
Propangas samt Zubehör
Schweißzubehör
Kältemittel

07672 / 72 109

fluessig@rfegase.at

KRIPPEN- BAUKURS FÜR KINDER



Schülerkrippe

Die Krippenfreunde planen in Vöcklabruck einen Krippenbaukurs für Kinder.

SchülerInnen ab 11 Jahre können mit einem Krippenbaumeister an sieben Samstagen (Vormittag) eine Krippe ganz nach ihren Vorstellungen verwirklichen.

Der Kurs startet Anfang Mai.

Nähere Informationen:

Tel. 07672/72228 oder
0664/3070083

Anmeldung jederzeit per Mail bei:
a.koettl@eduhi.at



66 JAHRE KATHOLISCHES BILDUNGSWERK



Die Regionsverantwortliche des kbw bedankt sich bei Paul Schönborg (Leiter kbw Vöcklabruck) stellvertretend für die bereits 66 Jahre währende Bildungsarbeit!



24.05.19 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

DIE KIRCHEN ÖFFNEN AM 24. MAI ABENDS IHRE PORTALE FÜR ALLE GLÄUBIGEN UND INTERESSIERTEN

Zu ungewohnter Stunde werden unsere Kirchen auch heuer wieder für die Gläubigen und darüber hinaus für alle Interessierten geöffnet.

Die Besucher können Gebet, Meditation, Musik und ökumenische Gemeinschaft erfahren.

WIR FREUEN UNS ÜBER ALLE
BESUCHER, DIE UNSERE KIRCHEN
EINMAL IN UNGEWÖHNLICHER ATMOSPHÄRE
KENNENLERNEN MÖCHTEN.

DAS PROGRAMM IN VÖCKLABRUCK

Beginn 18:00 Maria Schöndorf (Psalmen und Musik)

ca. 19:00 Wanderung in die Evangelische Friedenskirche (Konzert mit anspruchsvollen geistlichen Liedern)

ca. 20:15 Wanderung ins YouX (Labstation, Präsentation und Gestaltung eines Friedensbaumes)

Abschluss Stadtpfarrkirche (meditative Musik und Gebet)



TERMINE

*Eine gemeinsame Veranstaltung
des Seelsorgeraumes
Vöcklabruck - Regau - Attnang-Puchheim*

EINLADUNG ZUM EMMAUSGANG

„UND SIE ERKANNTEN IHN, ALS ER DAS BROT BRACH.“ LK 24,31

Ostermontag 22. April, 6:00 Uhr

Treffpunkt Hofer-Parkplatz Himmelreichkreuzung

Der Weg führt zur Emmauskapelle in der Ortschaft Schacha, wo gemeinsam mit Dechant P. Kamleitner die Heilige Messe gefeiert wird.



Messe vor der Emmauskapelle in Schacha

Anschließend Agape.

Festes Schuhwerk erforderlich.



Fensterbild der Emmauskapelle

Wir laden dazu ganz herzlich ein!

OSTERSTANDL DER GOLDHAUBENFRAUEN

Fr 12. April, 9:00 Uhr

vor der Sparkasse am Vöcklabrucker Stadtplatz

Wir bieten auch dieser Jahr
zum Verkauf an:

Palmbuschen,
österliches Gebäck
und Osterschmuck



*Mit dem Erlös unterstützen
wir soziale Projekte.*

MAIANDACHTEN 2019

Beginn: 19.00 Uhr

Mi	1.5.	Kapelle am Altmannsberg
Do	2.5.	Dörfkirche
Fr	3.5.	Pfarrerwaldkapelle
Di	7.5.	Maria Schöndorf
Mi	8.5.	Gerichtsbergkapelle
Do	9.5.	Dörfkirche
Fr	10.5.	beim Brunnen in der Dürnau (Goldhaubengruppe)
Di	14.5.	Maria Schöndorf
Mi	15.5.	Kolpingmaiandacht am Geispiel
Do	16.5.	Dörfkirche
Fr	17.5.	Kapelle in Untereinwald
Di	21.5.	Maria Schöndorf
Mi	22.5.	Hamischgatterl
Do	23.5.	Dörfkirche
Fr	24.5.	Keine Maiandacht (Lange Nacht der Kirchen)
Di	28.5.	Maria Schöndorf
Mi	29.5.	Bittprozession von Unter- nach Oberpilsbach
Do	30.5.	Dörfkirche Christi Himmelfahrt
Fr	31.5.	Pflüglkapelle

KONTAKT

Gottesdienstzeiten

Stadtpfarrkirche: Mi 8:00 Uhr Messe, So 10:30 Uhr Messe oder WGF
Maria Schöndorf: So 9:00 Uhr Messe oder WGF (Wortgottesfeier)
Dörfkirche: Fr 8:00 Uhr Messe, Sa 19:00 Uhr Vorabendmesse
Kapelle in St. Klara: So 9:30 Uhr Messe
Kapelle Mutterhaus Franziskanerinnen: So und Feiertage 9:00 Messe
Kapelle im Krankenhaus: So 19:15 Uhr Messe oder WGF
Seniorenheim Am Pfarrfeld: Di 9:30 Uhr Messe

PFARRAMT

Bürozeiten: Di - Fr 8:00 - 11:00 Uhr
zusätzlich Di 14:00 - 16:30 Uhr
Pfarrhofgries 1, 4840 Vöcklabruck
Kontakt: Telefon 07672 72608
pfarre.voecklabruck@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/voecklabruck

Pfarrbücherei:

www.biblioweb.at/voecklabruck

Missionsrunde:

Di 13:00 - 17:00 Uhr

TAUFEN:

17.11.18 Wimmer Valentina Maria, Graben
18.11.18 Schacherleitner Raphael, Dürnau
02.02.19 Stockinger Klara Katharina, Freileiten
10.02.19 Stockinger Moritz, Auwaldstraße
16.02.19 Tiefenthaler Rosalie, Albrechtstraße
17.02.19 Fischthaller Aurelia Maria, Untereinwald
17.02.19 Schlader Moritz, Lilienweg
17.02.19 Koller David Emilian, Friedhofstraße
10.03.19 Kaltseis Klara, Kirchstetten

BEGRÄBNISSE:

2018

08.11. Weinzierl Franziska, Am Pfarrfeld
09.11. Louis Elfrieda, Salzburger Straße
12.11. Garock Johann, Linz
13.11. Ing. Übermasser Rudolf, Unterpilsbach
15.11. Ing. Hasenschwandtner Otto, Scherer Straße
20.11. Haiderer Alfred, Bruckner Straße
23.11. Schreder Augustin, Am Pfarrfeld
28.11. Kaiser Werner Michael, Pestalozzi Straße
29.11. Mag. Korenjak Andrea, Friedhofstraße
29.11. Hohl Irmengard, Salzburger Straße
05.12. Burgstaller Franz, Schlossstraße
06.12. Weiß Hildegunde Friederike, Europahof
19.12. Svoboda Anna, Schwarz Straße
20.12. Gruber Felix, Dürnauer Straße
20.12. Bergmayr Günther, Unterstadtgries
21.12. Weigel Maria Magdalena, Ringstraße
28.12. Binder Franziska, Salzburgerstraße
28.12. Koberger Hilda, Auer Straße

2019

03.01. Holzinger Marianne, Oberpilsbach
10.01. Brand Theresia, Am Pfarrfeld
11.01. Mag. Dr. Kastner Julius Franz, Laudonstraße
17.01. Walsberger Josef, Werksbachgasse 8
18.01. Khier Gabriele Maria, Dürnauer Straße
19.01. Weißböck Matthias, Dürnauer Straße
22.01. Bernauer Pauline Johanna, Am Pfarrfeld
28.01. Schneider Josefa Sr.M.Birgit, Salzburger Str.
01.02. Kitzmantel Irmgard, Stadtplatz
02.02. Egger Pauline Sr.M.Erminolda, Salzburger Str.
04.02. Penzinger Theresia Sr.M.Waldrada, Sbg.Str.
06.02. Smolenski Norbert Klaus, Prinz Eugen-Straße
07.02. Schober Franz Xaver Josef, Europ
15.02. Kofler Franziska, Heschgasse
20.02. Kröpfel Helga, Am Pfarrfeld
21.02. Manzeneder Josefa Sr.M.Kornelia, Sbg. Str.
02.03. Ing. Brandhuber Franz, Ungenach
07.03. Stix Franz, Dürnauer Straße

CHRONIK

HOCHZEIT 

09.02.19 Schaumberger Andreas und Lisa
Gmundner Straße

APRIL

FRAUENWORTGOTTESDIENST und Vortrag

Fr 12. April, 8:00 Uhr
Dörfkirche

OSTERLITURGIEN

KREUZWEGANDACHT

Mi 10. April, 19:00 Uhr
Stadtpfarrkirche

PALMWEIHE

Sa 13. April, 19:00 Uhr
Dörfkirche

PALMSONNTAG

So 14. April, 9:00 Uhr
Palmweihe beim Mutterhaus, Prozession zur Stadtpfarrkirche mit anschließender Wortgottesfeier

GRÜNDONNERSTAG

Do 18. April, 19:00
Stadtpfarrkirche (Abendmahlmesse)
Vor und nach der Messe bieten die KFB-Frauen selbstgebackene Osterlämmer an.

KARFREITAG

Fr 19. April
15:00 Uhr Seniorenheim
19:00 Uhr Maria Schöndorf (Chor unter der Leitung von MMag. Andreas Peterl, Leiter des Kirchenmusikreferats der Diözese)

KARSAMSTAG

Sa 20. April
16:00 Uhr Seniorenheim
16:00 Uhr Kinderauferstehungsfeier in der Dörfkirche
anschließend Eiersuche
20:00 Uhr Stadtpfarrkirche
Sarah Schuller (Alt) Michael Neumüller (Orgel)

21:00 Uhr Jugendosternacht in Maria Schöndorf (WGF) mit anschließender Agape

OSTERSONNTAG

So 21. April
09:00 Uhr Maria Schöndorf
(Prof. Josef Eidenberger Trompete, Roswitha Hinterholzer Orgel)
10:30 Uhr Stadtpfarrkirche
(Barbara Wincor Sopran, Clemens Geisselbrecht Trompete, Bernd Geisselbrecht Orgel)

OSTERMONTAG

Mo 22. April

06:00 Uhr Emmausgang nach „Schacha“ - Treffpunkt Hoferparkplatz Himmelreichkreuzung

09:00 Uhr Maria Schöndorf

Keine Messe in der Stadtpfarrkirche!

FAMILIENGOTTESDIENST

So 28. April, 10:30 Uhr
Stadtpfarrkirche

MAI

1. Mai

Mi 1. Mai, 8:00 Uhr
Messe in der Stadtpfarrkirche

FRAUENMESSE und Vortrag

Fr 10. Mai 8:00 Uhr
Dörfkirche

ERSTKOMMUNION der VS 1+2

So 12. Mai 9:00
in Maria Schöndorf

FIRMABSCHLUSS

So 12. Mai, 10:30 Uhr
Stadtpfarrkirche

FAMILIENGOTTESDIENST

So 19. Mai, 10:30 Uhr
Stadtpfarrkirche

PFARR-CAFÉ der Jungschar

ab 10:00 Uhr
im kath. Pfarrsaal

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Fr 24. Mai 18:00
Beginn in Maria Schöndorf

ERSTKOMMUNION der Franziskus-VS

So 26. Mai, 9:00 Uhr
Maria Schöndorf

CHRISTI HIMMELFAHRT

Do 30. Mai, 9:00 Uhr
Maria Schöndorf

Keine Messe in der Stadtpfarrkirche!

ERSTKOMMUNION der Pestalozzi-VS

Do 30. Mai, 10:00 Uhr
Dörfkirche

Information: Der Terminüberblick gibt den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannt. Terminänderungen und Satzfehler vorbehalten. Bitte beachten Sie die Informationen in den Verlautbarungen und auf unserer Homepage.

TERMINE

JUNI

PFINGSTEN

So 9. Juni

9:00 Uhr Gottesdienst Maria Schöndorf

10:30 Uhr Hochamt Stadtpfarrkirche

Mo 10. Juni

10:30 Uhr WGF Stadtpfarrkirche

FIRMUNG

Mo 10. Juni, 9:30 Uhr
Maria Schöndorf mit Prälat Holzinger

FRAUENMESSE mit Agape

Fr 14. Juni, 8:00 Uhr
Dörfkirche anschl. kath. Pfarrsaal

STERNWANDERUNG zur Vituskirche

Sa 15. Juni, 19:00 Uhr
Messe in der Vituskirche (Vituspatrozinium) - Details zur Wanderung folgen im „Pfarre Aktuell“

GITARRENMESSE

Sa 15. Juni, 19:00 Uhr
Dörfkirche

„ORGELROAS“

So 16. Juni, ab 17:00 Uhr

Fronleichnam

So 20. Juni, 9:00 Uhr
Messe am Stadtplatz, anschließend Prozession und Abschluss in der Stadtpfarrkirche

ULRICHSFEST UND TRACHTENSONNTAG

So 30. Juni, 9:00 Uhr
Wortgottesfeier zum Ulrichs-Patrozinium in der Stadtpfarrkirche
Fest der Goldhauben

Keine Messe in der Stadtpfarrkirche!

AUGUST

MARIA HIMMELFAHRT

Do 15. August, 9:00 Uhr
Gottesdienst in Maria Schöndorf mit Kräuterweihe der Goldhaubengruppe
Keine Messe in der Stadtpfarrkirche!

IMPRESSUM:

Pfarrblatt der römisch katholischen Pfarre Vöcklabruck. Herausgeber: Katholisches Stadtpfarramt Vöcklabruck, Pfarrhofgries 1, 4840 Vöcklabruck, Tel. 07672/72608. E-Mail: pfarre.voecklabruck@dioezese-linz.at, Homepage: www.dioezese-linz.at/voecklabruck, Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Helmut Kritzinger. Layout: Christina Stockinger, Druck: kb offset Regau. Auflage 6950 Stück. Druckfehler vorbehalten. Fotos ohne Kennzeichnung sind Eigentum der Pfarre.